

## **Tucholsky, Kurt: Rosen auf den Weg gestreut (1912)**

1     Ihr müßt sie lieb und nett behandeln,  
2     erschreckt sie nicht – sie sind so zart!  
3     Ihr müßt mit Palmen sie umwandeln,  
4     getreulich ihrer Eigenart!  
5     Pfeift euerm Hunde, wenn er kläfft –:  
6     Küßt die Faschisten, wo ihr sie trefft!

7     Wenn sie in ihren Sälen hetzen,  
8     sagt: »Ja und Amen – aber gern!  
9     Hier habt ihr mich – schlagt mich in Fetzen!«  
10    Und prügeln sie, so lobt den Herrn.  
11    Denn Prügeln ist doch ihr Geschäft!  
12    Küßt die Faschisten, wo ihr sie trefft.

13    Und schießen sie –: du lieber Himmel,  
14    schätzt ihr das Leben so hoch ein?  
15    Das ist ein Pazifisten-Fimmel!  
16    Wer möchte nicht gern Opfer sein?  
17    Nennt sie: die süßen Schnuckerchen,  
18    gebt ihnen Bonbons und Zuckerchen . . .  
19    Und verspürt ihr auch  
20    in euerm Bauch  
21    den Hitler-Dolch, tief, bis zum Heft –:  
22    Küßt die Faschisten, küßt die Faschisten,  
23    küßt die Faschisten, wo ihr sie trefft –!

(Textopus: Rosen auf den Weg gestreut. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54119>)